

18 Athleten – 10 Titel – 16 Bestleistungen

MTV49-Leichtathleten bei den Bezirksmeisterschaften



Der Sieg von Annika Roloff im Weitsprung war einer von drei Titeln des zweiten Tages



Sie sorgten bereits am ersten Tag für sieben Meistertitel für die MTV-Leichtathleten: hinten von links Christina Ziemann, Alida Buske, vorn Gentino Trautmann, Edmont Nowitschichin, Luka Vukcevic und Robby Höer

„Läuft bei Euch!“ könnte man den Leichtathleten des MTV 49 Holzminden zurufen: Bei den Bezirksmeisterschaften im Erika-Fisch-Stadion in Hannover standen sie zehn Mal auf dem obersten Siegespodest und unterstrichen ihre gute Form mit insgesamt 16 neuen persönlichen Bestleistungen. Eifrigster Titelsammler war Gentino Trautmann, der drei Mal Meister wurde.

Mit 18 Aktiven waren die MTVer nach Hannover gereist, und bereits am ersten Tag der Meisterschaften heimsten die Holzmindener sieben Titel ein. Eine überragende Vorstellung boten dabei einmal mehr die Stabhochspringer – allen voran U18-Meister Luka Vukcevic, der nach sicher übersprungenen 4,51 Metern erst von einem Gewitterschauer gestoppt wurde. Die U20-Wertung gewann Gentino Trautmann – in dieser Altersklasse gemeldet, um das direkte unnötige Duell mit Luka zu vermeiden – mit ebenfalls neuer Bestleistung von 4,41 Metern. Beide Springer qualifizierten sich damit schon jetzt für die deutschen Jugendmeisterschaften im August in Ulm.

Der Ex-Braunschweiger Gentino Trautmann zeigte sich während der beiden Meisterschaftstage titelhungrig: Er gewann zudem noch das Diskuswerfen nach einer Steigerung von 15 (!) Metern auf 35,63 Meter – hier wurde Luka Vukcevic Vizemeister – und schließlich auch überraschend den Hochsprung mit 1,75 Metern. Beide Athleten waren auch noch in der Sprintstaffel und über 110 Meter Hürden – dritter Platz für Gentino und fünfter Platz für Luka - im Einsatz und testeten damit erfolgreich ihre Möglichkeiten vor dem in Kürze erwarteten Einsatz bei den Zehnkampfmeisterschaften. Dritter des Zehnkampf-Teams ist Edmont Nowitschichin, der mit neuer Bestweite von 13,31 Metern überlegen den Titel im Dreisprung gewann, über 100 Meter im Finale stand und den Weitsprung als Vierter mit 6,03 Metern beendete. Als Zweiter Läufer der 4x100-Meter-Staffel und Vierter im Hürdensprint absolvierte auch er ein Mammutprogramm als Vorbereitung für den Mehrkampf.

Obwohl Maurice Steffen über 100 Meter nicht an seine Zeit von den Holzmindener Bahneröffnungswettkämpfen anknüpfen konnte, machten er und seine Staffelkameraden ihre Sache über 4x100 Meter gut – auch ohne den etatmäßigen Startmann Robby Höer, für den Luka Vukcevic einspringen musste. Robby Höer, der noch der M14-Klasse angehört, hatte zuvor den Titel über 100 Meter gewonnen: Nach phänomenalen 12,14 Sekunden im Vorlauf bremste im Finale leider ein heftiger Gegenwind die Hoffnung auf eine noch schnellere Zeit. Bei den Männern wurde Kai Gruber trotz Trainingsrückstand Dritter in 11,59 Sekunden. Ebenfalls auf Platz drei landete U20-Sprinter Alexander Kolesnikov über 200 Meter. Auch die MTV-Mädchen konnten sich über gute Zeiten freuen: Die 14-jährige Elisabeth Frank steigerte sich beträchtlich und durfte nach 14,10 Sekunden im Vorlauf auch den Endlauf bestreiten, den sie als Sechste beendete; in U18 blieb Florentine Koch erstmals unter 14 Sekunden, Jenny Brauer erreichte sogar das Finale und wurde hier mit 13,43 Sekunden

Achte. Nach einem völlig missratenen Start schaffte es Johanna Just im W15 gerade noch in den Endlauf, rehabilitierte sich dann aber mit neuer Bestzeit von 13,18 Sekunden und Platz vier.

Auch wenn ihre Sprintstaffel mit Alida Buske, Jenny Brauer, Flo Koch und Johanna Just in neuer Bestzeit Vierte wurde, war Johanna als Mitfavoritin in den Sprungwettbewerben nach Trainingspause und leichten Verletzungen mit ihren Resultaten gar nicht zufrieden und setzt ihre Hoffnung nun in den kommenden Mehrkampf. Ihre Staffellokollegin Alida Buske wurde Zweite Im Hochsprung U18, bewies dann jedoch im Stabhochsprung als Meisterin, dass an ihr zurzeit kein Weg vorbei führt. In Abwesenheit von Annika Roloff holte sich die unermüdliche Christina Ziemann den Sieg bei den Frauen. Annika konzentrierte sich erfolgreich auf den Weitsprung, war aber mit ihrer Siegesweite von 5,57 Metern nicht recht zufrieden. Über die 100 Meter Hürden gelang ihr dann als Vizemeisterin auf Anhieb die Zulassung für die deutschen Meisterschaften, die sie mit dem Stab bereits in der Tasche hat. Meister über 110 Meter Hürden der Männer wurde Tarik Kersting, der auch ohne direkte Konkurrenz ein technisch hervorragendes Rennen zeigte und dafür Lob von höchster Stelle erhielt.

Die Abreise aus Hannover verzögerte sich am Ende etwas, da sich Oskar Steffens – Vierter im U18-Hochsprung mit 1,60 Metern – erst noch von seinem 800-Meter-Lauf erholen musste, den er zur eigenen Überraschung in neuer Bestzeit von 2:18,24 Minuten als Dritter beendet hatte.